

wollen berührt war, seitdem meine sterbende Mutter sie zum letzten Mal erfaßt hatte. Aber ich will hierbei nicht all' zu lang verweilen. Meines Freundes liebliche Schwester, welche mich gepflegt hatte, vergaß meine Hautfarbe und wurde meine Frau, ich habe zwei liebe Kinder, welche mich Vater nennen. Das älteste ist ein Knabe, mit einem so hellen Auge und einem so festen Schritt, wie die eurigen, meine jungen Freunde, das andere ist meine kleine Marie. Sie ist wie ein Vögelchen, und ihre Arme sind so weich und warm und schlingen sich so liebevoll um meinen Nacken, als wären sie auch so weiß und schön, wie die der englischen Mädchen.

Dies ist meine Geschichte, junge Freunde, o, möchtet Ihr niemals, niemals ein menschliches Wesen um seiner äußeren Erscheinung willen verachten.

Sie blieben Alle schweigend sitzen bis der farbige Mann mit vor Bewegung zitternder Stimme fortfuhr: O, junge Freunde, wenn Ihr groß sein werdet und einflußreich, so vergeßt nicht meine Landsleute. Sprechet zu Gunsten aller derer, welche in Sklaverei leben. Hätte ich die Stimme der Posaune, so würde ich der ganzen Welt von dem Elend der Sklaverei erzählen, und sie würde dav'or erzittern. Das kann nicht sein, aber möge Gott Euch Macht verleihen und möget Ihr dieselbe einst zu seiner Ehre dazu verwenden, um die Sklaverei abzuschaffen.

Die Knaben erhoben sich langsam uud gedankenvoll,